UZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
8. Februar 1980

06

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

ZSWK Kubi Kubi
Landesbibliothek
12. FEB. 1980
Z. gr. 2° 20469

...uf Mitarbeit ...n Wohngebiet ...rientiert

(...-Korr.). In der APO II ... Grundorganisation Philo-...wissenschaftlicher Kom-... werden den persön-... Gesprächen bei der Kon-... der Parteidokumente die ... des persönlichen ...planes 1979 und der Ar-...plan 1980 zugrunde gelegt. ... soll erreicht werden, daß ... Genosse konkret über ... Planerfüllung Rechen-...legt und für die neuen ... Leistungsreserven er-... werden. Gleichzeitig ... sein Anteil an der gesell-...lichen Arbeit einge-... Dabei wird auch die ... im Wohngebiet ange-... werden.

...MU-Hilfe ...r Mocambique

(...UZ) An der Erforschung ... Prozesse bei der Bil-... von Gemeinschaftsdör-... (Aldeias Comunias) in Mo-... sind Hochschullehrer ... Studenten der Sektion ... und Nahostwissenschaf-... der Karl-Marx-Universität ... Erst kürzlich weilten ...schaftler dieses Bereiches ...Zentrum für Afrikastudi-... der Universität „Eduardo ...lane" in Maputo. Mit An-... dieser Einrichtung ... sie ein Projekt zur ... von Problemen ... Zusammenführen der ... überwiegend verstreut ... Landbevölkerung ... der Basis genossenschaftli-... Arbeit in Dörfern. ...sprechende Felduntersu-... zur Realisierung des ... für den Aufbau wei-... Dörfer sind ab Mai bis ... in der Provinz Zambezia ...

...obleme des ...mweltschutzes

(PI) Ein zweitägiges Sym-... zu naturwissenschaftli-... Umweltproblemen wurde ... an der Karl-Marx-...sität durchgeführt. Mit ... Veranstaltung, die ... von der KMU ... der Kommission Um-...schutz beim Präsidium der ... der Technik durchge-... wurde, begann eine Rei-... interdisziplinärer Weiter-...bildungsveranstaltungen zu na-...wissenschaftlichen Proble-... der Umweltforschung und ... Umweltschutzes und deren ...nungen zur Technik. ... die Vorträge informier-... mehr als 100 auf diesem be-...vollen Aufgabengebiet ... Wissenschaftler, Inge-... und sonstige Interessen-... über den nationalen und in-...nationalen Stand sowie die ... Erkenntnisse der Um-...forschung.

...hrgang für ...kosprecher

(UZ) Einen Lehrgang für 24 ...sprecher unserer Univer-... organisierte die FDJ-...leitung KMU. Gegenstand ... Schulung war die Qualifi-... der studentischen Frei-... Diskosprecher vor allem in ...politischen und rechtli-... Fragen sowie der Pro-...gestaltung. Die Veran-... soll dazu beitragen, ... Niveau der Diskotheken in ... Klubs der Sektionen zu ... Interessenten erhalten ... hinaus die Möglich-... im Kabinett für Kultur-... eine staatliche Spiel-... zu erwerben.

Beratung des Sekretariats des ZK mit 1. Kreissekretären ausgewertet

Die von Gen. Dr. Fuchs übermittelte umfassende Information über die Rede von Genossen Honecker vor den 1. Kreissekretären war Gegenstand der Diskussion in der Pause.
Fotos: HFBS/Schwarze

Sich den neuen grundlegenden und weitreichenden Aufgaben mit aller Konsequenz stellen

Kreisparteiaktiv zog Schlußfolgerungen für politisch-ideologische Arbeit

(UZ) Das Kreisparteiaktiv unserer Universität wertete am 5. Februar die Beratung des Sekretariats des Zentralkomitees der SED mit den 1. Sekretären der SED-Kreisleitungen aus. Zu Beginn der Veranstaltung betonte der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität, Dr. Werner Fuchs, daß mit der Rede von Genossen Erich Honecker grundlegende und weitreichende Aufgaben für die weitere zielstrebige Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages sowie für die langfristige Vorbereitung auf den X. Parteitag formuliert seien.

In diesem Sinne vertieften die Ausführungen des Generalsekretärs das Verständnis für das objektiv zu erreichende Schrittmaß in den 80er Jahren bei der weiteren Auswertung der Dokumente der 11. Tagung des ZK. Zugleich werden nochmals ausführlich begründet die sich aus der Politik der Partei ergebenden qualitativ neuen Anforderungen an alle Universitätsangehörigen bei der Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz.

Anschließend informierte Genosse Dr. Fuchs umfassend über die Rede des Genossen Honecker zu den nächsten Aufgaben der Partei bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED.

Als Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit der Kommunisten sowie die aller Universitätsangehörigen hob der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung hervor, daß es nun in allen Arbeits- und Studienkollektiven darauf ankomme, sich noch tiefer den gedanklichen Gehalt der 11. Tagung zu erschließen und davon ausgehend mit Konsequenz, Ideenreichtum und Initiative die V. Hochschulkonferenz vorzubereiten. Dafür weisen die von der Kreisleitungssitzung am 8. Januar gefaßten Beschlüsse Richtung und Ziel der Arbeit an unserer Universität.

Ausgehend von den in der Rede von Erich Honecker genannten Aufgaben, so unterstrich Dr. Fuchs, gelte es, in allen Grundorganisationsleitungen über die sich daraus abzuleitenden Konsequenzen für die massenpolitische Arbeit nachzudenken und in Abstimmung mit den staatlichen Leitungen und denen der Massenorganisationen die Pläne der massenpolitischen Arbeit zu präzisieren.

Weiterhin seien neue Überlegungen für die Diskussion hochschulpolitischer Fragen in Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz notwendig und die entsprechenden Vorhaben im sozialistischen Wettbewerb bei der Erfüllung der Planaufgaben 1980 bzw. für die Qualifizierung des Fünfjahrplanes 1981–85 berücksichtigen.

Abschließend verwies der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung darauf, daß die Ausführungen des Generalsekretärs eine weitere Präzisierung der Kampfprogramme der Grundorganisationen sowie die Fixierung eines konkreten Auftrages für jeden Genossen forderten. Dafür seien die persönlichen Gespräche anläßlich der Kontrolle der Parteidokumente und der ordnungsgemäßen Registratur der Mitglieder und Kandidaten zu nutzen.

Von der Praxis gefragt: Forschungs-Spitzenleistungen

(PL) An über 200 Themen der Gesellschaftswissenschaften und rund 150 Themen von Naturwissenschaften und Medizin arbeiten in diesem Jahr die Angehörigen der Karl-Marx-Universität.

Zu den anspruchsvollen gesellschaftswissenschaftlichen Forschungsergebnissen, die 1980 erbracht werden, gehören Publikationen zur Dialektik des Erkenntnisprozesses und zur vergleichenden Revolutionsgeschichte der Neuzeit. Fertig im Manuskript vorliegen soll auch das Handbuch „Einführung in die multinationale Sowjetliteratur".

Eine unmittelbare Unterstützung unserer Industrie wollen die Wirtschaftswissenschaftler den neugebildeten Kombinaten der Industrie bieten, indem sie Untersuchungen vorlegen über die rationelle Entwicklung und Vervollkommnung von Leitungssystemen in Industriekombinaten und Betrieben. Ähnlich praxiswirksam sind auch die Forschungsergebnisse „Sozialistische Intensivierung im Spiegel von Rechnungsführung und Statistik" für unsere Volkswirtschaft sowie die Beiträge über Kultur, Kunst und Lebensweise.

Herausragende Forschungsleistungen wollen die Physiker auf dem Gebiet der Halbleiterdiagnostik und Molekülphysik vorlegen.

In Zusammenarbeit mit dem VEB Filmfabrik Wolfen führen die Chemiker Untersuchungen zur Fotochemie durch.

Forschungsergebnisse zur Immunregulation, insbesondere bei der Untersuchung von Struktur-Funktions-Beziehungen von Immunglobulinen, werden die Biowissenschaftler vorlegen.

Die Veterinärmediziner konzentrieren sich u. a. auf Forschungen über Enzyme, auf Tierernährungschemie – besonders bei der Ermittlung des Einsatzes von Feststoffen der Schweinegülle in der Mastrinderproduktion – und auf industriemäßige Zuchtverfahren in der Schafproduktion.

Auf humanmedizinischem Gebiet werden u. a. neue Erkenntnisse über Enzyme gewonnen. Die Optimierung der Verträglichkeit von Implantaten in der Zahnmedizin bildet ein wichtiges Forschungsvorhaben der Stomatologen.

Ein beachtlicher Teil herausragender Leistungen auf diesen Gebieten sollen bis zur V. Hochschulkonferenz Anfang September erbracht werden.

Gewerkschaft verstärkt wesentlich ihren Einfluß auf Forschung und Lehre

(PL) Die Planverteidigungen für 1980 der Sektionen und Institute der Karl-Marx-Universität nimmt die Universitätsgewerkschaftsleitung zum Anlaß, gemeinsam mit der staatlichen Leitung und unter Führung der Kreisparteiorganisation verstärkt auf noch anspruchsvollere Aufgaben zu orientieren. „Dieser unmittelbare Einfluß der Gewerkschaft hat unter anderem das Ziel, daß die Wissenschaftler und Studenten eine Reihe wichtiger Aufgaben – darunter die Überleitung von Forschungsergebnissen in die Praxis – eher als vorgesehen realisieren. Damit wollen wir zugleich einen wirksamen Beitrag in Sicht auf die V. Hochschulkonferenz leisten", das betonte in einem ADN-Gespräch der Vorsitzende der UGL, Dr. Werner Lehmann.

Das aktive Einwirken der Gewerkschaft setze sich folgerichtig auf den unteren Ebenen fort. „Schließlich", so sagte Dr. Lehmann, „reden die BGL der verschiedenen Bereiche nach der abgeschlossenen Verteidigung des Staatstitels von über 470 sozialistischen Kollektiven ein gewichtiges Wort mit, wenn es um die neuen Wettbewerbsverpflichtungen auf der Grundlage der 11. ZK-Tagung der SED geht. Sie kontrollieren auch, inwieweit die Hinweise der Gewerkschaftsmitglieder während der Plandiskussion berücksichtigt wurden."

Die Hilfe der Gewerkschaftsleitungen der Alma mater konzentriert sich vor allem auf das Verwirklichen der neuen Initiativen, mit denen die KMU-Angehörigen den sozialistischen Wettbewerb fortsetzen.

„Große Aufmerksamkeit widmen wir unter anderem der Notwendigkeit, daß die Studenten schon während der Ausbildung ihre theoretischen Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen verstehen. So fördern wir den Einsatz künftiger Lehrer für Marxismus-Leninismus als Zirkelleiter im FDJ-Studienjahr und von Jura-Studenten als Rechtspropagandisten in polytechnischen Ober- oder in Berufsschulen", bemerkte der UGL-Vorsitzende. Darüber hinaus sehen die Gewerkschaftsleitungen der Universität einen weiteren Schwerpunkt darin, mit all ihnen zu Gebote stehenden Mitteln mitzuhelfen, einen ausreichenden Forschungsvorlauf für den nächsten Fünfjahrplan-Zeitraum zu schaffen. Das bedeutet, einen Teil der für 1980 vorgesehenen Themen aus dem Plan der Grundlagenforschung und dem zentralen Forschungsplan wesentlich früher als zum Jahresende zu erfüllen.

Reserven erschließen für effektivere Weiterbildung

Professoren des FMI berieten über ihren Beitrag zur Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz

(UZ) Über die zunehmende Verantwortung des Franz-Mehring-Instituts für die Weiterbildung der M/L-Lehrer im Hochschulwesen der DDR diskutierten unter Leitung ihres Direktors, Prof. Dr. Horst Richter, Professoren des FMI am 30. Januar im Haus der Wissenschaftler.

Dieser traditionelle wissenschaftliche Disput, zweimal jährlich finden solche Treffen statt, bildete zugleich einen wichtigen Schritt bei der weiteren Auswertung der 11. Tagung und der Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz durch die Angehörigen des Institutes. Grundanliegen des Gespräches war es, Möglichkeiten und Reserven für eine effektivere Weiterbildung der Lehrer für Marxismus-Leninismus zu beraten und deren Umsetzung in den 5-Monate-Lehrgängen zu prüfen.

Ausgehend von den qualitativ höheren Anforderungen an das Wissen und die Fähigkeiten der M/L-Lehrer wurden eine Reihe inhaltlicher und studienorganisatorischer Fragen diskutiert.

Besonders zahlreiche Meinungsäußerungen gab es zu der Frage, wie die selbständig schöpferische Arbeit der Teilnehmer bei der Weiterbildung erhöht werden kann. Dabei wurden in der Diskussion interessante Überlegungen zum Verhältnis von fakultativen und obligatorischen sowie von „aktiven" zu „passiven" Lehrveranstaltungen geäußert.

Ebenfalls wurden konkrete Vorschläge dazu unterbreitet, wie ein Mehr an zusammenhängenderer Zeit für die wissenschaftliche Arbeit der Lehrgangsteilnehmer erreicht werden kann.

Beim wissenschaftlichen Meinungsstreit – Professoren des FMI
Fotos: HFBS/Wisniewsky

Heute:
3 Medienkrieg gegen die Entspannung
4 UZ-Porträt: Hubert Wittwer, ABI-Kontrolleur
5 Profitjäger im Dilemma
6 Wohnheim – Heimstatt der Studenten

SLUB
Wir führen Wissen.